Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 40 (1964-1965)
Heft: 10

Rubrik: Jürg und der Zauberhut

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

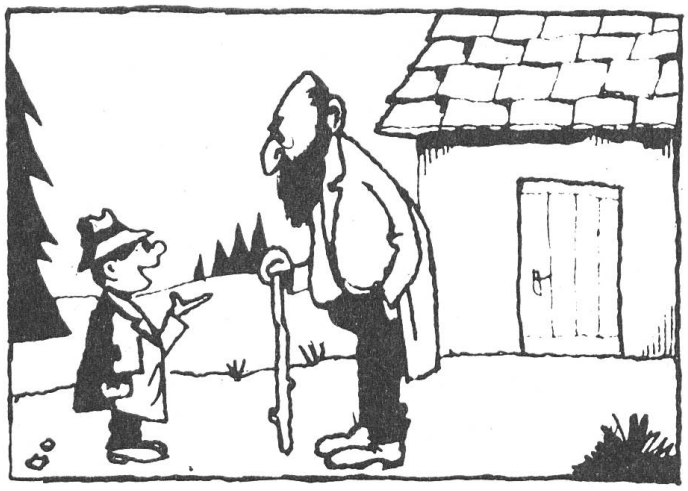
Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

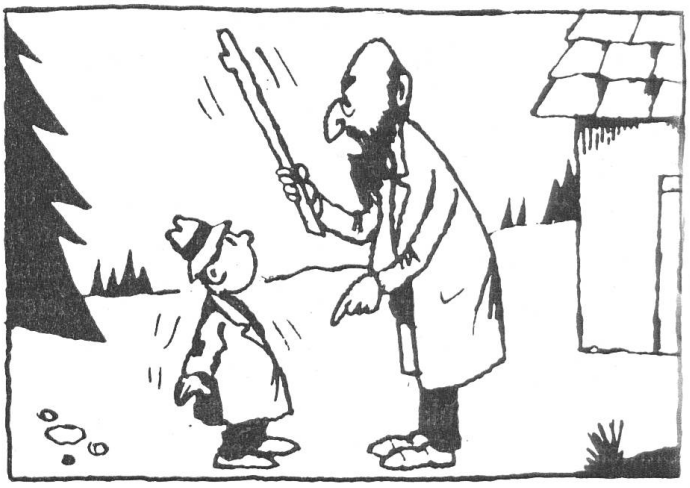
Jürg und der Zauberhut

Ein Bilderbogen für Kinder von Hans Moser

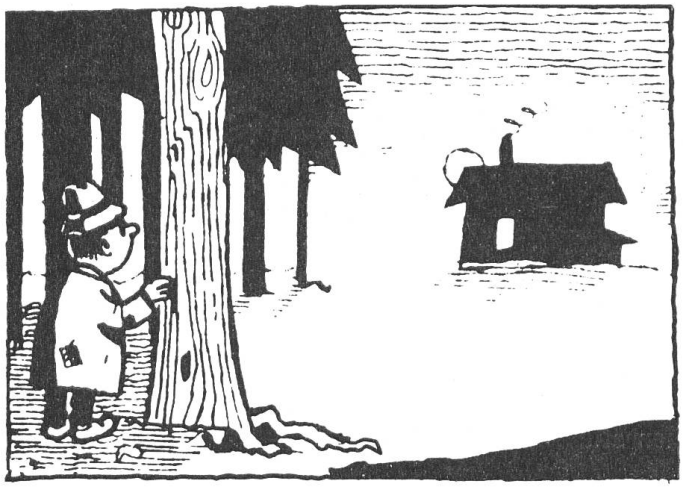
❷



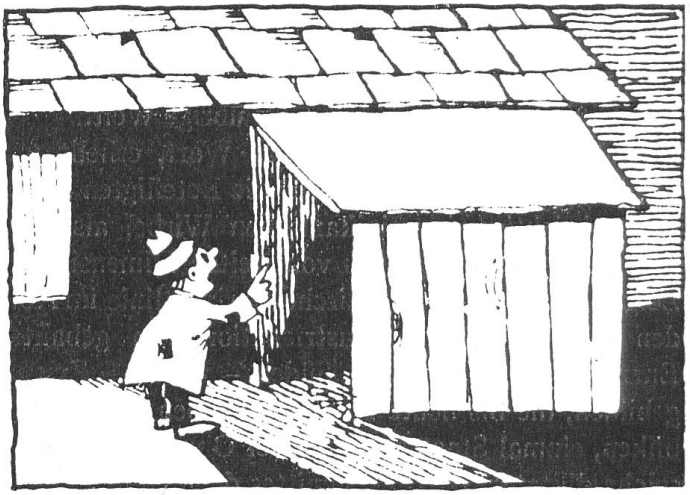
1) Als Jürg daheim von seinem Zauberhut erzählt, tadelt ihn sein Onkel, weil er kein Holz nach Hause gebracht hat. «Und wo hast du die neuen Schuhe gestohlen?»



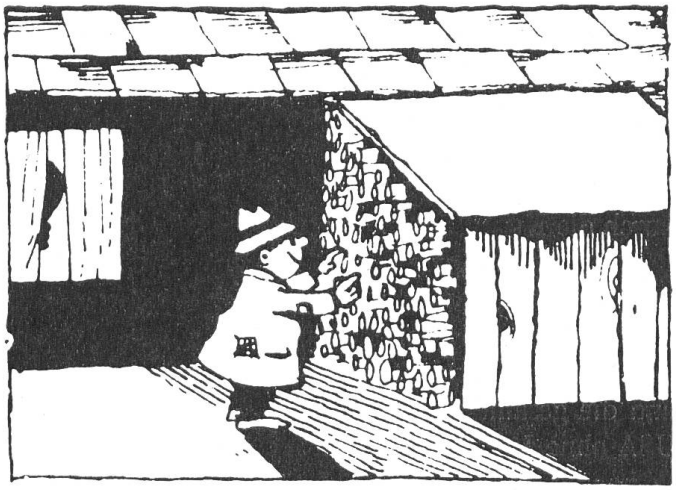
2) Als ihm Jürg erzählt, dass er sie von seinem Zauberhut bekommen hat, schickt er ihn in den Wald zurück und befiehlt ihm, nicht früher nach Hause zu kommen, als dass der Schopf bis an die Decke hinauf voll Holz sei!



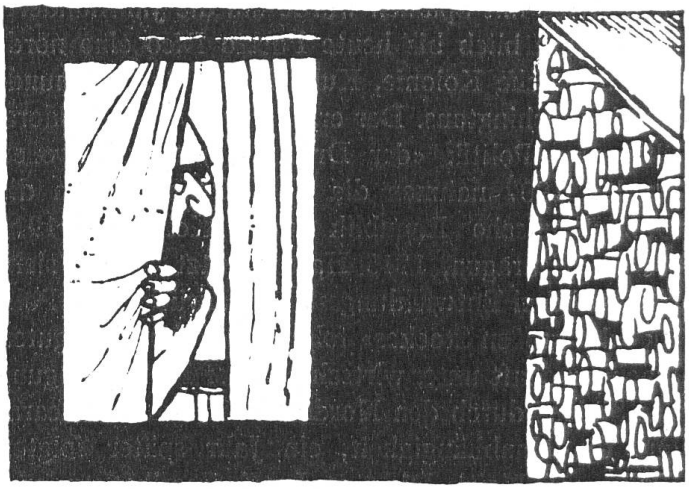
3) Im Wald ist es jetzt dunkel geworden. Jürg fürchtet sich, weiter hineinzugehen, und bleibt am Rande stehen. Er wartet, bis es Nacht wird.



4) Dann kehrt er ganz leise heim und bittet seinen Zauberhut, er möchte ihm den Schopf bis zur Decke hinauf mit Holz füllen . . .



5) . . . und siehe da, der Schopf füllt sich sofort bis zu alleroberst mit schön gesägtem und zerkleinertem Holz.



6) In der Nacht, als Jürgs Onkel zum Fenster hinausblickt und das Holz sieht, findet er, es müsse doch etwas Wahres an der Geschichte um den Hut sein. Und er überlegt, wie er ihn dem Buben stehlen könnte.